

© Lukas Schaller

Sozialzentrum Kössen-Schwendt

Mesnerfeld 2
6345 Kössen, Österreich

ARCHITEKTUR
Gasparin & Meier

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Kössen

TRAGWERKSPLANUNG
Dipl.-Ing. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
BMJ - Martin Juffinger Bau GmbH

KUNST AM BAU
Patrick Bonato

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
13. September 2024

Das neue Sozialzentrum Kössen-Schwendt vereint, auf einem von Wiesen umgebenen Bauplatz nahe dem Ortszentrum von Kössen, ein Pflegeheim, ein Wohnhaus für Betreutes Wohnen, den Sozial- und Gesundheitssprengel sowie eine Arztpraxis. Die Gemeinde wünschte sich dafür ein Haus mit einladendem und wohnlichem Charakter, in dem ältere und pflegebedürftige Menschen in familienähnlichen Strukturen wie „daheim“ leben können. Eine solche vertraute Wohnform zu finden, war daher auch das Ziel der Entwurfsplanung von Gasparin & Meier, die den EU-weit offenen Architekturwettbewerb gewinnen konnten.

Der in Maßstab, Höhenentwicklung und Materialität stimmig in den Kontext eingefügte Neubau besteht aus einem zweigeschoßigem Bereich für das Pflegeheim, an den sich im Südwesten eingeschoßig der Bauteil für Betreutes Wohnen anschließt. Die dem Entwurf zugrundeliegende Hoftypologie lässt ein Raumgefüge mit Innen- und Außenräumen verschiedenster Qualitäten entstehen, das den Menschen im fortschreitend höheren Alter und dadurch eingeschränktem Aktionsradius ein selbstbestimmtes Leben mit starkem Bezug zum Naturraum ermöglicht.

Der in Anlehnung an die ortsübliche Bebauung zweigeschoßige Bauteil für das Pflegeheim umschließt zwei im Erdgeschoß einseitig geöffnete Höfe, die im Obergeschoß zu allseitig umschlossenen Atrien werden. Im Erdgeschoß sind sämtliche allgemeinen Räume wie Verwaltung, Küche, Wäscherei, Sozial- und Gesundheitssprengel mit Tagesbetreuung und eine Arztpraxis untergebracht. Das Pflegeheim selbst befindet sich im Obergeschoß, das als reines Wohngeschoß insgesamt vier Hausgemeinschaften mit je 10 Zimmern und eine zentral angeordnete gemeinsame Infrastruktur umfasst. Alle Zimmer öffnen sich über Panoramafenster mit niedrigem Parapet in die Landschaft, dazwischen liegen vier in den Ecken angeordnete gemeinschaftliche Wohnbereiche mit vorgelagerten Terrassen. Jeweils zwei Wohngemeinschaften umschließen einen der Höfe und teilen sich einen, entlang der rundum verglasten Atrien liegenden, Wohn- und Essbereich. Dieser geht in überdachte und ungedeckte Freibereiche des Hofs über, der in einem Teilbereich als Garten in die Wohnebene angehoben ist. Eine Fluchttreppe verbindet die beiden Hofebenen und ermöglicht so auch einen direkten Zugang vom Pflegeheim in den umliegenden Garten. Die 10 Wohneinheiten für das Betreute Wohnen gruppieren sich



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

am südwestlichen Ende eingeschoßig um einen dritten Hof, der ebenso wie die beiden anderen gut nutzbare und intensiv bepflanzte Freiflächen bietet.

Der aus Stahlbeton bzw. in Holzelementbauweise errichtete Baukörper wurde in den Wohnbereichen mit einer Verkleidung aus unbehandelten Lärchenholz ummantelt, der die Höfe trennende massive Mitteltrakt erhielt eine Faserzement-Verkleidung. Die vielfach geknickte Fassade macht die einzelnen Wohneinheiten ablesbar und trägt zur gewünschten kleinteiligen Wirkung bei. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Gasparin & Meier (Sonja Gasparin, Beny Meier)
Bauherrschaft: Gemeinde Kössen
Tragwerksplanung: Dipl.-Ing. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH (Alfred Brunnsteiner, Jörg Bergmann)
örtliche Bauaufsicht: BMJ - Martin Juffinger Bau GmbH
Kunst am Bau: Patrick Bonato
Bauphysik: Prause iC (Lucas Artner)
Brandschutz: Kunz – Die innovativen Brandschutzplaner
Fotografie: Lukas Schaller

Pratzner Haustechnik GesmbH
Ing-B Ingenieurbüro GmbH
Graphisches Leitkonzept: Motas-Design, Markus Scheiber

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 06/2018 - 08/2018
Planung: 11/2018 - 01/2023
Ausführung: 09/2020 - 01/2023

Grundstücksfläche: 8.799 m²
Bruttogeschossfläche: 5.702 m²
Nutzfläche: 5.930 m²
Bebaute Fläche: 3.331 m²
Umbauter Raum: 19.927 m³


© Lukas Schaller


© Lukas Schaller


© Lukas Schaller

Sozialzentrum Kössen-Schwendt

Baukosten: 13,5 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Grundwasserwärmepumpen f Heizbedarf, PV-Anlage

Heizwärmebedarf: 38,77 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 122,40 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 203,19 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 24,89 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Wärmepumpe
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

Pflegeheim mit 40 Einzelzimmern, Verwaltung, Wäscherei, Küche (auch f VS, KIGA, ..), Physiotherapie, Friseur*in, Sozialsprengel mit Tagesbetreuung, Ordination für 2 Ärzt:innen, 10 Einheiten betreutes Wohnen plus Impulsbüro

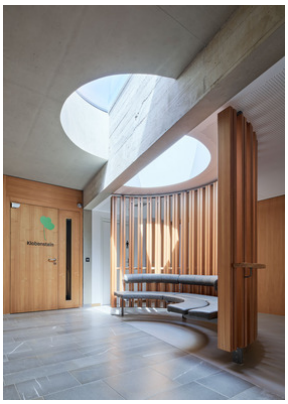
AUSFüHRENDE FIRMEN:

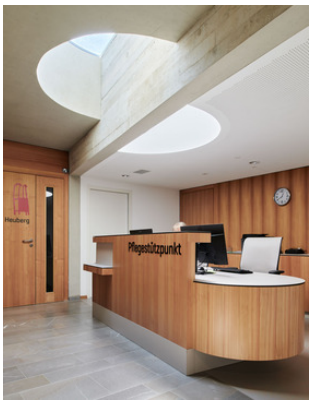
Zimmerei Holzbau Markus Exenberger; Dachdecker/Spengler Dagn Hermann GesmbH; Tischlerei Marion Wuntschek GesmbH; HLKS J. Schmidthammer GesmbH; Malerei: Adrian Schwaiger; Malerei: Rudolf Raubinger


© Lukas Schaller


© Lukas Schaller


© Lukas Schaller


© Lukas Schaller



© Lukas Schaller


© Lukas Schaller

Sozialzentrum Kössen-Schwendt

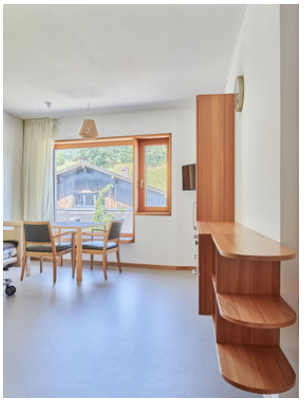

© Lukas Schaller


© Lukas Schaller


© Lukas Schaller


© Lukas Schaller


© Lukas Schaller


© Lukas Schaller


© Lukas Schaller


© Lukas Schaller

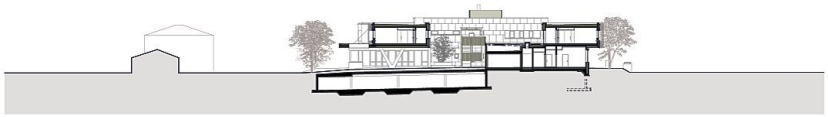
Sozialzentrum Kössen-Schwendt



Grundriss EG



Grundriss OG



Schnitt